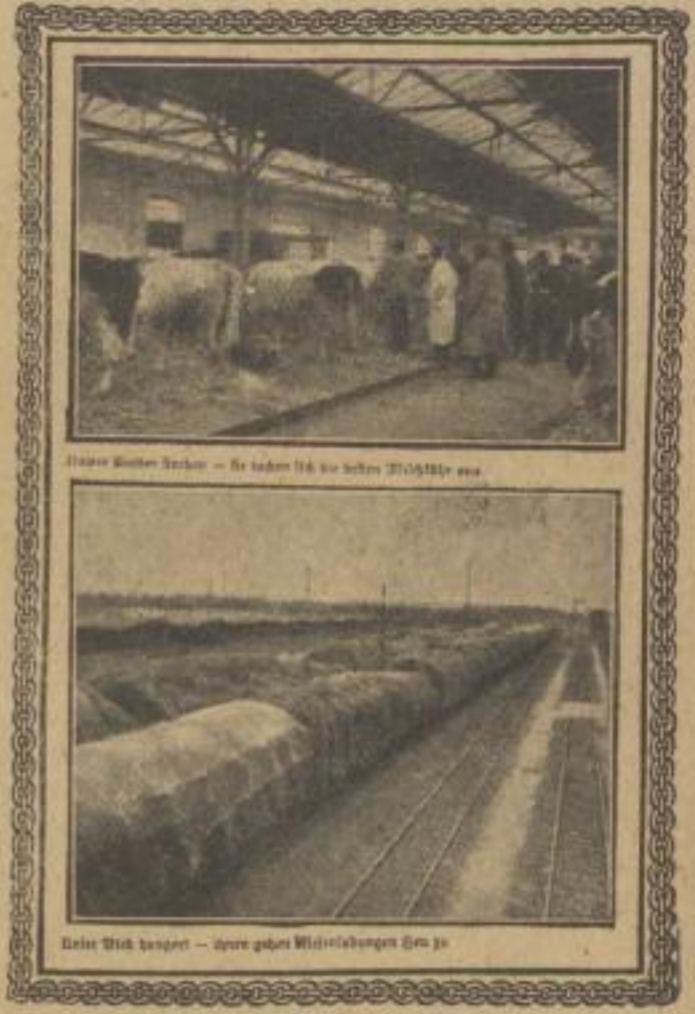


Ein Weihnachtsbuch von deutscher Not und deutscher Hoffnung!



„Und was der Feind uns angetan...“

Das Buch vom Raubfrieden

Mit über 100 Lichtbild-Aufnahmen über die Ausführung des Versailler Schandvertrages

Herausgegeben von H. C. v. Jobeltitz

unter Mitarbeit von Hindenburg, Ludendorff, Mackensen, den drei letzten Gouverneuren unserer großen Grenzfestungen, dem letzten Kommandanten von Helgoland, ferner General von Hüppner, Admiral Scheer, Lettow-Dorbeck, Gouverneur Dr. Schnee, Generaldirektor Heineken (Norddeutscher Lloyd), Generaldirektor Cuno (Hamburg-Amerika-Linie), Staatsminister a. D. Dr. Helfferich usw.

Die Schändlichkeiten des Versailler Vertrages werden hier zum ersten Male mit über 100 Lichtbildaufnahmen, die nicht lügen können, belegt.

Einen besonderen Wert erhält aber dieses Buch noch durch die Mitarbeit unserer bedeutendsten Männer. Wie uns die Größten der Großen, die besten Kenner des deutschen Heeres und der Flotte, des deutschen Handels und der deutschen Industrie, der Landwirtschaft und der Kolonien in wichtigen Aufsätzen oder in kurzen, knappen Worten den tiefen Eindruck des Buches noch vertiefen und verschärfen.

Die Bilder zeigen in ihrer eigenartigen, ergreifenden Zusammenstellung immer den

Glanz von einst und die Schande von jetzt

Die französische Regierung hat das Buch im besetzten deutschen Rheinland verboten!

Dieses neuartige, künstlerisch ausgestattete Buch aus deutscher Not und Hoffnung dürfte das Weihnachtsbuch in vielen deutschen Häusern werden. Durch eine großzügige Reklame des Verlages sowie durch jetzt erfolgende Besprechungen von 500 Tageszeitungen wird dieses deutsche Buch überall bekannt und verlangt werden. Wir bitten daher, rechtzeitig zu bestellen.

[Z]

Preis gebunden M. 28.— ordinär

[Z]

Kabattätze: Von 1—9 Exempl. mit 40%, von 10 Exempl. ab mit 45%, von 50 Exempl. ab mit 50% Kabatt
Auslieferung auch in Leipzig bei H. S. Wallmann

fr. Zillesen (Heinrich Beenken), Verlagsbuchhandlung, Berlin C 19